

Ein Traumhaus für zwei Kindergärten

Die Kindergärtnerinnen von der Dorfstrasse haben als Abschlussthema die Geschichte von Xaver und Wastl gewählt. In dieser Geschichte erfüllen sich zwei Knaben den Traum eines eigenen Hauses.

In der Folge haben die 36 Kindergartenkinder der beiden Klassen gemeinsam ein stattliches Holzhaus gebaut, haben eifrig gemessen und gesägt, gehämmert und geschraubt und wurden, wenn nötig, durch die Kindergärtnerinnen verarztet, wenn es galt, einen Holzspalten zu entfernen, eine kleine Schürfwunde zu desinfizieren oder ein Heftpflaster aufzukleben. Und dann konnten wir unserem Haus endlich das Aufrichtebäumchen aufsetzen.



Nun wurden die Kinder mit Pinsel und Farbe ausgerüstet, um das Haus mit einem bunten Anstrich zu versehen. So entstand in nur 2 Wochen intensiver Arbeit ein Traumhaus, das sich durchaus sehen lassen kann.



Am Aufrichtefest nahmen denn auch über 140 Personen teil. Zuerst gaben die Kinder den einstudierten Xaver und Wastl Rap zum Besten, der mit folgenden Worten beginnt:

*De Xaver und de Wastl, das sind zwei lustgi Gsele
und vo dene beede Gsele wott ich eu e Gschicht verzele.*

Dann wurden die Eltern aufgefordert, gemeinsam mit ihrem Kind zwei kleine Holzarbeiten zu fertigen: Ein gebranntes Namenschild mit dem sich die kleinen Handwerker auf der Frontseite des Traumhauses verewigen durften sowie ein Schlüsselbrettchen als Andenken an unsere werkintensive Zeit.



Nach getaner Arbeit und mit entsprechendem Appetit durften wir uns dem riesigen, internationalen Buffet zuwenden, zu welchem jede Familie einen leckeren Beitrag geleistet hatte.



Kindergarten Dorfstrasse
S. Altorfer und Elisabeth Schneider